



Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

München, 07. November 2024

Medienmitteilung

Achtung – Deadline am 29. November!

Behütet aufwachsen: Kollekte am Jugendopfersonntag 2024 geht an besonders schutzbedürftige kleine Kinder

München - Am 1. Dezember 2024, dem ersten Adventssonntag, fließt die Kirchenkollekte der Erzdiözese München und Freising alljährlich einer Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge zu. 2024 wird den größten Teil des Erlöses dieses sogenannten Jugendopfersonntags das Clemens-Maria-Kinderheim erhalten, eine Einrichtung der KJF, die sich im Münchner Vorort Putzbrunn unter anderem um kleine Kinder in der Inobhutnahme kümmert.

Unsere Einrichtung Clemens-Maria-Kinderheim betreut Kinder und Jugendliche, die Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit benötigen, oder solche, deren Eltern ihrem Erziehungsauftrag nicht nachkommen können. In Putzbrunn werden auch Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in zwei Inobhutnahme-Gruppen aufgenommen und liebevoll rund um die Uhr betreut.

Diese Kinder befinden sich in einer akuten familiären Notsituation und brauchen ein neues Zuhause, weil sie aus verschiedenen Gründen (vorübergehend) nicht in ihrer Familie bleiben können. In den Inobhutnahme-Gruppen sollen sie zur Ruhe kommen und Kind sein dürfen. Eine der Gruppen wird derzeit in Räumen der Einrichtung im Haupthaus betreut, die für diese Aufgabe aber nicht mehr gut geeignet sind. Das soll sich bald ändern, denn genau für diese Gruppe werden 90 Prozent der Gelder des Jugendopfersonntags 2024 verwendet werden.

Umbau eines bestehenden Gebäudes für die Kleinen einer Inobhutnahme-Gruppe

Weitaus bessere Bedingungen finden sich in einem kleinen Flachbau auf dem Gelände. Dort gibt es einen direkten Zugang zu Spielmöglichkeiten im Freien. Das Gebäude muss allerdings umgebaut und kleinkindgerecht ausgestattet werden. Für diesen Spendenzweck werden die gesammelten Gelder der Kollekte verwendet. Die konkreten Maßnahmen:

- Die Bäder des Hauses müssen umgebaut werden.
- Der Garten braucht Spielgeräte und Sandkasten.
- Kleinkindgerechte Möbel und eine Förderausstattung müssen angeschafft werden.
- Im Erdgeschoß muss ein Betreuer:innen-WC eingebaut werden.

Die KJF ist froh, dass die Kollekte des Jugendopferpersonntags ihre Arbeit unterstützt – vor allem in Zeiten, die finanziell schwieriger werden. Allen Spenderinnen und Spendern möchte sie bereits jetzt ihren herzlichen Dank aussprechen. Dank der Unterstützung der Spender:innen erbrachte die Kollekte am **Jugendopferpersonntag 2023** gut 78.000 Euro. Der größte Teil des Erlöses ging im letzten Jahr an unsere Einrichtung **Einrichtungsverbund Steinhöring (EVS)**, die das Geld für von ihr betreute Menschen mit Behinderungen verwendet.

Jugendopferpersonntag – Kollekte für Menschen in Not

Der erste Adventssonntag in jedem Jahr wird als „Jugendopferpersonntag“ bezeichnet. Die Kollekten, die an diesem Tag in den katholischen Kirchen der Erzdiözese München und Freising gesammelt werden, kommen ausschließlich Einrichtungen der KJF München e.V. zugute. Jährlich rotierend erhält eine andere KJF-Einrichtung projektbezogen 90 Prozent der gesammelten Gelder. Die restlichen 10 Prozent gehen an „Unbürokratische Hilfen für Kinder in Not“ der KJF-Geschäftsstelle. Der Spendenaufruf geht aus vom Erzbischöflichen Ordinariat an alle Pfarreien der Erzdiözese und wird auch in deren Amtsblatt veröffentlicht. Auch Direktspenden auf folgendes Spendenkonto sind möglich:

Katholische Jugendfürsorge

LIGA-Bank eG, IBAN DE23 7509 0300 0002 1434 10

Verwendungszweck: „Jugendopferpersonntag 2024“

Anlage

Foto, Plakat

Pressesprecherin:

Dipl. Journ.


Gabriele Heigl

Adlzreiterstraße 22, 80337 München

Tel. 089 74647-128

g.heigl@kjf-muenchen.de

www.kjf-muenchen.de

 [kjfmuenchenundfreising](#)

Unsere Einrichtung: Clemens-Maria-Kinderheim

Das Heim betreut Kinder und Jugendliche, die Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit benötigen, oder solche, deren Eltern ihrem Erziehungsauftrag nicht nachkommen können. Fachkräfte bieten ihnen eine familienähnliche Struktur und fördern sie bei Entwicklungsrückständen und Verhaltensauffälligkeiten. In Putzbrunn, Aying und München bietet die Einrichtung Betreuungsmöglichkeiten in heilpädagogischen, heilpädagogisch-integrativen und intensivpädagogischen Wohngruppen und in zwei Inobhutnahme-Gruppen für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren.

Über die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF)

Seit 1910 kümmert sich die KJF um Menschen, die Hilfe benötigen. In 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten beschäftigt sie 2.500 Mitarbeiter:innen, die rund 13.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in psychischen, physischen und sozialen Notlagen hilfreich zur Seite stehen. Damit ist die KJF der größte kirchlich-karitative Fachverband Oberbayerns. Als anerkannte Trägerin der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe genießt die KJF hohes Ansehen. Ihre Einrichtungen findet man nicht nur in München, sondern an vielen Orten der Erzdiözese: in Marquartstein und Aschau, in Landshut und Steinhöring, in Putzbrunn und Freising und in vielen mehr. An allen Standorten setzen sich die Mitarbeitenden mit großem fachlichen Können und persönlichem Engagement für Menschen in Krisensituationen ein – damit sie eine Zukunft haben.